

Österreichische Post AG  
Info.Mail Entgelt bezahlt  
Retouren an PF 555  
1008 Wien

alpenverein  
österreich



# VEREINSSPIEGEL

## Sektion Gebirgsverein Stockerau

Ausgabe 2 – Sommer 2016



Blick von der Königsalm Richtung Moser Mandl, Radstädter Tauern, bei herrlichem Wetter.

Die Natur und das Wetter, welches so manchen Ausflug und so viele Bergtouren verhindert oder vermiest. Ein Grund des Ärgernisses? Ich denke Nein.

Da die Nichtbeeinflussbarkeit des Wetters die Tätigkeiten einem gewissen Risiko unterwirft, sind wir alle gefordert, uns immer wieder auf Neues einzustellen und uns mit den Gegebenheiten zu arrangieren. Es tut uns gut, die Natur als fixe Größe zu sehen, als etwas, wo wir alle gleich sind. Schließlich wird jeder von uns nass, wenn es regnet...

Herbert Wiedermann



## Jahre der Ehrenamtlichkeit

Seine Freizeit für andere Menschen zur Verfügung zu stellen zeigt sicherlich eine edle Seite des Menschen. Viele Leute sind ehrenamtlich in Vereinen tätig – so wie bei uns im Alpenverein –, um Mitmenschen intensives Naturerlebnis zu ermöglichen, aber auch gesunde Bewegung und innerliches Wohlbefinden zu bieten.

Warum machen sie das? Warum Strapazen, Arbeit und Verantwortung auf sich nehmen? Da stelle ich die Gegenfrage an nicht-ehrenamtlich Tätige: Habt ihr schon einmal die glücklichen Menschen gesehen, die an unseren Veranstaltungen teilnehmen? Dieses Glücksgefühl ist ansteckend, nicht nur für die Teilnehmer, auch für unsere Tourenführer und Jugendleiter, für unsere Kletterinstruktoren und Schibetreuer und für all die anderen, die im direkten Kontakt mit den Teilnehmern stehen.

Aber ein Verein benötigt mehr als Veranstaltungen, da sind administrative Tätigkeiten zu erledigen, Tourenführer aus- und weiterzubilden, Geld ist sparsam und zielgerecht einzusetzen, Behördenauflagen ist zu entsprechen und zukünftige Schwerpunkte der Vereinsarbeit sind zu entwickeln. Dies sind Tätigkeiten, die kaum direkten Kontakt zu den Mitgliedern bieten. Diese Tätigkeiten werden vor allem vom Vorstand durchgeführt.

Ohne diese doch zeitaufwändige und gewissenhafte Arbeit würde ein Verein nicht funktionieren. Es erstaunt mich jedoch noch immer, wie viele Menschen diese Arbeit freiwillig auf sich nehmen und wie viele Jahre, ja oft Jahrzehnte, sie diese Arbeit äußerst gewissenhaft und mit anhaltendem Elan durchführen. Aber genauso erstaunlich ist es, dass sich immer wieder junge und ältere Menschen finden, die bereit sind mitzuarbeiten. Ein Danke ist das Einzige was sie dafür bekommen, und das nicht oft genug!

Wie viele Jahre Vorstandstätigkeit sind aus persönlicher Sicht genug? Wann ist ein guter Zeitpunkt Platz zu machen? Findet man überhaupt einen Nachfolger? Durch die bei der heurigen Mitgliederversammlung durchgeführte Wahl änderte sich die Zusammensetzung unseres Vorstands mehr als sonst üblich, nach außen hin wahrscheinlich gar nicht so sichtbar. Einige „Veteranen“ haben sich nun aus der aktiven Vorstandstätigkeit zurückgezogen.



Ich möchte daher diese von mir sehr geschätzten Personen namentlich erwähnen und ein paar Bemerkungen zu ihrer Tätigkeit aus meiner ganz persönlichen Sicht anbringen. Werner Helleport, Gerald Moll und Hannes Weiß waren bereits lange vor meinem Einstieg in die Sektion – ich bin seit 2000 Obmann – aktiv im Vorstand tätig. Sie gestalteten damals bereits seit vielen Jahren maßgeblich unseren Verein durch zahlreiche Veranstaltungen, Jugendarbeit und Weitblick. Es freut mich ganz besonders, dass ich sie damals zu einem weiteren Verbleib im Vorstand bewegen konnte.

Die Bereitwilligkeit ihre Erfahrung einzubringen, „geschichtliches“ zu erläutern und auch aktiv Hand anzulegen – etwa bei der aufwändigen Renovierung unseres Vereinsheims – wurde von ihnen als Selbstverständlichkeit gesehen. Zuerst noch in aktiven Vorstandspositionen – Hannes war in den ersten Jahren mein Stellvertreter – übernahmen sie in den letzten Jahren als Beisitzer die Aufgaben der grauen Eminenzen im Hintergrund. Sie trugen damit vor allem durch ihre Erfahrung und durch konstruktive Diskussionen zur Weiterentwicklung unserer Sektion bei. Gerade diese gute und wertschätzende Zusammenarbeit mehrerer Generationen ist meiner Meinung nach ein Erfolgsrezept des Alpenvereins. Wir brauchen einfach dieses geschickte Zusammenwirken unterschiedlicher Köpfe und Erfahrungen.

Wobei – Alter heißt keineswegs Inaktivität. Ich erinnere mich an meine erste Schitour. Werner, schon lange Pensionist, hat mich



damals mitgenommen. Danke Werner, dass du dein Tempo reduziert hast! Gerald unterstützte immer sehr unbürokratisch aus seinem umfangreichen Fundus unsere Veranstaltungen mit diversem Material – oft auch sehr kurzfristig.

Die Gunst der Stunde haben auch Claudia Wiedermann, unsere Kassierin und Michael Trummer, unser Alpinreferent genutzt und ihre gut 15-jährige Tätigkeit als Vorstandsmitglied beendeten. Claudia war all diese Jahre jemand, auf den sich der Vorstand in Sachen Finanz vollkommen verlassen konnte. Dies ist nicht nur meine persönliche Einschätzung ihrer Integrität, dies bestätigten auch jährlich unsere Kassaprüfer dadurch, dass diese eine tadellos geführte, übersichtliche und fehlerfreie Kassaführung beurkundeten. Claudia dachte im Vorstand bei all unseren Ideen und Projektvorschlägen immer auch die Finanzierbarkeit mit und stand mit beiden Füßen am Boden der Vereinsrealität.

Michael brachte durch seine alpinistische Erfahrung, Ausbildung und berufliche Tätigkeit in diesem Bereich eine außerordentliche Professionalität in unseren Verein. Dies ermöglichte die Durchführung anspruchsvoller Touren genauso wie die Abhaltung von Kursen zur Weiterbildung sowohl für unsere Tourenführer als auch für unsere Mitglieder. Seine Fähigkeit komplexe Zusammenhänge auf den Punkt zu bringen verkürzte oft langdauernde Diskussionen.

Ein einfaches „Danke“ ist wenig, was ich euch für eure langjährige Tätigkeit bieten kann. Wie kann man freiwilliges Engagement gebührend würdigen? Letztendlich nur durch die Wertschätzung der Spuren, die eure Tätigkeit in unserem Verein hinterlassen haben, durch die Wertschätzung eure Mitgestaltung unserer gemeinsamen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Ein aufrichtiges „Danke“ daher von mir an alle von auch aus tiefster Überzeugung und Wertschätzung!

Besonders freut es mich auch, dass wir engagierte Personen gefunden haben, die sich motiviert in neue Tätigkeiten einlassen und somit die Kontinuität aller Aufgaben sicherstellen. Herbert Flatscher, den wir bereits bei zahlreichen Veranstaltungen als besonnenen und sorgfältigen Menschen kennen gelernt haben, übernimmt die Finanzen. Lukas Bohdal, unser Kletterreferent, wird dan-

kenswerterweise das Alpinreferat zusätzlich betreuen. Eine Unterstützung für ihn ist natürlich willkommen! Danke an dieser Stelle auch an Heinrich Haltmeyer, der seit letztem Jahr unser neuer Schriftführer ist und mich zusätzlich in der Mitgliederverwaltung unterstützt.

Für unsere Sektion Veranstaltungen durchzuführen ist natürlich ein essentieller Teil unseres Vereinslebens. Ohne Veranstaltungen bräuchten wir keinen Verein. Sich zusätzlich trotz knapper Zeit als junge Mutter mit wachsender Familie auch noch aktiv im Vorstand einzubringen, ist eine besondere Herausforderung. Ich freue mich ganz besonders, dass sich Lisa Hellmann neben ihrem umfangreichen Veranstaltungsangebot, dass sie bereits für Familien mit Kleinkindern anbietet, dazu begeistern konnte, als meine Stellvertreterin aktiv unser Sektionsleben mitzugestalten.

Stillstand wäre das Ende jedes Vereins. Somit ist jeder Rückzug einer verdienten Person auch gleichzeitig eine neue Chance mit neuen Gesichtern eine kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Sektion zu erreichen. Veränderung ist ein natürlicher Prozess im Leben – auch im Leben eines Vereins –, der sicherstellt, dass wir eine Zukunft haben.

Ich wünsche Euch, liebe Leser, einen schönen Sommer und zwischendurch immer die Gelegenheit eine kurze Auszeit vom Alltag zu nehmen, um gemeinsam mit Freunden die Natur zu erkunden. Vielleicht sehen wir uns bei einer unserer Veranstaltungen,

## **Impressum:**

Herausgeber und Medieninhaber:  
Österreichischer Alpenverein  
Sektion Gebirgsverein Stockerau  
F. d. I. v. Dr. Wolfgang Schnabl  
Redaktion und Layout:  
Herbert Wiedermann  
A-2000 Stockerau



---

## Interkulturelle Erlebniswoche am Berg

---

Die massiven Flüchtlingsbewegungen seit dem Sommer 2015 haben die Schlagzeilen der letzten Monate geprägt. Doch wer sind die Menschen, die hier nach Österreich gekommen sind und die nun schon mitten unter uns leben?

Ein bisschen Licht in diese Frage zu bringen, haben sich drei angehende ErlebnispädagogInnen zum Ziel gesetzt. In Zusammenarbeit mit der AV-Sektion Stockerau und dem Georg Danzer Haus Stockerau planen sie die Durchführung einer erlebnisreichen und kulturell interessanten Bergwoche im Sommer 2016.

Im Zeitraum zwischen 29.8.2016 und 3.9.2016 findet dieses einzigartige Projekt in einer Selbstversorgerhütte in den österreichischen Alpen statt (der genaue Ort wird noch bekannt gegeben). Hierfür werden noch TeilnehmerInnen zwischen 14 und 17 Jahren aus der Alpenvereinssektion Stockerau gesucht.

Am Programm stehen spannende und herausfordernde Aktivitäten in und rund um die besagte Hütte wie z.B.

- Berg- und Gipfelwandern
- Felsklettern
- Aktivitäten im Wald, am Fels, am Wasser
- Biwaknacht unter freiem Himmel
- Lagerfeuer
- (interkulturelle) Selbstversorgung
- Tippibau
- und vieles mehr

Kosten: 70 Euro,

Vorbereitungstreffen 09.07.16

Bhf Stockerau ab 11 Uhr.

**Anmeldung noch möglich.**

Bei Interesse oder Fragen meldet euch bitte bei Sandra Laube (Jugendleiterin der Sektion) unter der Telefonnummer:

0699 182 10 207

Mail: [zandyzunder@gmail.com](mailto:zandyzunder@gmail.com)

---

## Eine Wanderung auf den Semmering

---

Vom Stockerauer Bahnhof, über den neuen Hauptbahnhof ging es im Eilzugstempo auf den Semmering. Schon vom Zug aus konnten wir schöne Ausblicke auf die einzigartige Landschaft und die großartige

Gruppe größtenteils entlang der Eisenbahnlinie vorbei an Aussichtspunkten mit großartigen Panoramablicken. Bald ist die Station Wolfersbergkogel erreicht und man nähert sich einem Überbleibsel aus einer längst vergangenen Zeit. Das leider verfallende ehemalige Grand Hotel das Südbahnhotel, dessen morbider Charme einem auch noch heute **b e e i n d r u c k t**. Der Weg weiter führte uns zur Doppelreiter-Aussichtswarte von wo wir die imposanten Viadukte und Tunnels als auch Rax und Schneeberg, zwar etwas wolkenverhangen, im Hintergrund erkennen konnten. Nach einer kurzen Rast an einem der schönsten Plätze, wo wir sowohl unser Ziel den Bahnhof Breitenstein als auch die vielen Züge, die sich hier durch die Landschaft schlängeln, beobachten konnten, setzten wir unsere Wanderung fort.

Es ging hinunter in die Adlitzgräben und ein kurzer aber etwas steilerer Anstieg



Bahntrasse genießen. Vom Bahnhof Semmering (895 m) startete unsere kleine



über den "Roten Berg" nach Breitenstein. Hier beendeten wir, bevor wir wieder in den Zug stiegen im Gasthaus "Blunznwirt" bei köstlichem Blunzn-Cordon-Bleu, den wunderschönen Tag.

Auch der hausgemachte Topfenkuchen wird uns noch lange in bester Erinnerung bleiben und uns gerne zu einer Wiederholung dieser schönen Tour animieren.

Johanna Musner

Mo. 4. - Mi. 6. Juli:  
**"Sommercamp:  
Naturforscher unterwegs"**  
für 8-12jährige.  
In Kooperation mit der NÖ Naturschutz-  
akademie und den Pfadfindern.  
Kosten: 120€  
Auskunft und Anmeldung:  
Julia Kelemen-Finan,  
[natur.stockerau@sektion.alpenverein.at](mailto:natur.stockerau@sektion.alpenverein.at)

## Vollmondpaddeln, jedes Mal ein Erlebnis

Am 21. Mai und am 18. Juni starteten wieder mal abenteuerlustige Nachtwandler einen Bootsausflug in die Stockerauer Au. Die leichten Bedenken, gepaart mit zartem Unbehagen, nächstens im Wald unterwegs zu sein, wurden mit unglaublichen Eindrücken belohnt!

Bei noch leicht vorhandenem Tageslicht starteten wir am Bootsteg, welcher direkt neben unserer Bootshütte liegt. So manche hatte ein mulmiges Gefühl da sie noch nicht wirklich in einem Paddelboot gesessen ist. Aber mit der Zeit, auch mit der schwindenden Helligkeit, kehrte Ruhe ein, es kam schon nach kurzer Zeit fast schon ein wenig Routine auf, die Paddelbewegungen wurden rhythmischer.

Die Pause, welche auf einem der Wehre gehalten - mit mitgebrachtem Essen und Trinken - wurde zum Beginn einer stauenswerten Nacht.

Der Hauptdarsteller dieser Nacht betrat die Bühne: der Mond, so klar und "leuchtend" wie ich ihn noch selten gesehen habe, zeichnete klar umrissene Schatten.

Nach kurzer Zeit starteten wir die Rückfahrt, die Plaudereien verstummten immer mehr, die Münder blieben aber offen. Kein Wort störte die Eindrücke, kein Laut unterbrach die Stille.

Doch plötzlich ein Platschen, ein Biber hatte mit seinem Schwanz auf die Wasseroberfläche geklatscht.

Helles Lachen löste die Spannung und die Fahrt ging weiter.

Die Abkühlung der Luft war so stark, dass leichter Nebel auf der weniger rasch abgekühlten Wasseroberfläche entstand. Ein weiterer Punkt auf der Liste der nächtlichen Eindrücke.

Noch weitere Momente der stillen Betrachtung einer mehr als ungewöhnlichen Nachttour säumten den Weg zurück.

Die Begeisterung war den Mitfahrenden auch bei schwachem Licht anzusehen.

Selbst internationale Gäste waren diesmal dabei, nämlich mehrere Lehrerinnen aus der International School of Vienna. Vier Amerikanerinnen, ein Ungar und mehrere Gäste aus Wien.

Der Termin im Juni musste wetterbedingt abgesagt werden, aber am 22. Juli startet der für heuer letzte Versuch interessierte Mitmenschen in Staunen zu versetzen.

Da ich nur 12 Plätze zu vergeben habe, bitte ich um rechtzeitige Anmeldung unter [paddeln.stockerau@sektion.alpenverein.at](mailto:paddeln.stockerau@sektion.alpenverein.at) oder tel. unter 06508638110

Wiedermann Herbert

**Heilkräuter am Waschberg**  
Eine Apothekerin zeigt uns bei einer leichten Wanderung, welche Heilkräuter im Herbst in unserer nächsten Umgebung wachsen und wie sie verwendet werden können.  
Wann: 24. September 2016;  
Treffpunkt: 9:30 beim P&R Parkplatz am Bahnhof Stockerau (Fahrgemeinschaften) oder 10:00 am Parkplatz Michelberg.  
Dauer: ca 3h  
Anmeldung und Information:  
Eva Schnabl: 0664 8225748  
Organisationsbeitrag:  
1€ Mitglieder; 3€ Nicht-Mitglieder

# Sommerprogramm 2016

Datum	Veranstaltung	Leitung	Fon
3. Juli	<b>Paddeln</b> auf der Donau	Gabriel Hellmann	0650 9249523
4.-6. Juli	<b>Sommercamp</b> Naturforscher unterwegs	Julia Kelemen-Finan	0680 3000720
7.-10. Juli	<b>4-Tages-Wanderung</b> Lavanttal - Saualpe - Koralpe	Eva Schnabl	0664 8225748
8. Juli	<b>Ferienspiel Stockerau</b> Slackline und Niedrige Seilaufbauten	Gabriel Hellmann	0650 9249523
22. Juli	<b>Vollmondpaddeln</b> in der Stockerauer Au	Herbert Wiedermann	0650 8638110
24. Juli	<b>Byol</b> Paddeln in der Stockerauer Au	Sophia Schnabl Helena Schnabl	0650/6913456 0699/10633055
20. August	<b>Family on Tour</b> Mit dem Fahrrad zum Baden nach Greifenstein	Lisa Hellmann	0699 11112991
29. August - 3. September	<b>Interkulturelle Erlebniswoche</b> <b>Anmeldung noch möglich</b>	Sandra Laube	0699 18210207
18. September	<b>Klettersteig Hohe Wand</b> „Wildenauer Steig“	Gabriel Hellmann	0650 9249523
24. September	<b>Heilkräuterwanderung</b>	Eva Schnabl	0664 8225748
1. Oktober	<b>Family on Tour</b> Basteln mit Kastanien	Gabriel Hellmann	0650 9249523
8. Oktober	<b>Woman on Tour</b>	Eva Schnabl	0664 8225748
8. Oktober	<b>Landart</b> in der Au	Lisa Vybiral	0664 4155485
8.— 9. Oktober	<b>Herrentour</b> Großer Zirbitskogel, 2ter Versuch	Herbert Wiedermann	0650 8638110

Beachtet bitte auch die Ankündigungen in unserem **Schaukasten in der Bahnhofstraße** und auf unserer

**Webseite:** [www.alpenverein.at/stockerau](http://www.alpenverein.at/stockerau)

bzw. auf **Facebook:** [www.facebook.com/AlpenvereinsjugendStockerau](http://www.facebook.com/AlpenvereinsjugendStockerau)

Ihr könnt uns auch gerne jederzeit persönlich kontaktieren:

stockerau@sektion.alpenverein.at      jugend.stockerau@sektion.alpenverein.at

klettern.stockerau@sektion.alpenverein.at      paddeln.stockerau@sektion.alpenverein.at

natur.stockerau@sektion.alpenverein.at

Adresse

  
**alpenverein**  
 stockerau

[www.alpenverein.at/stockerau](http://www.alpenverein.at/stockerau)